

# Dokumentation

## Virtuelles Fest der Freude

### 2021

GEDENKDIENST

**DOW**  
■ ■ Dokumentationsarchiv  
des österreichischen  
Widerstandes

ISRAELITISCHE KULTUSGEMEINDE WIEN  


StaDt  Wien

 Bundeskanzleramt

WIENER  SYMPHONIKER

ZukunftsFonds  
der Republik Österreich

  
Nationalfonds der Republik Österreich  
für Opfer des Nationalsozialismus

## Virtuelles Fest der Freude mit tausenden Zuschauern aus der ganzen Welt

Tausende Menschen feierten am 8. Mai 2021 gemeinsam das Fest der Freude, das heuer aufgrund der Covid-19-Pandemie bereits zum zweiten Mal virtuell stattfand. Das Mauthausen Komitee setzt mit dieser Veranstaltung – am „Tag der Befreiung“ – ein Zeichen für ein „Niemals wieder“ und gedenkt gemeinsam mit Überlebenden und Interessierten den Opfern des Nationalsozialismus. Vor allem die Rede der österreichischen Zeitzeugin Katja Sturm-Schnabl war ein bewegender Moment. Die internationalen ZuseherInnen folgten der Feier über Livestream – österreichweit war das Fest der Freude in ORF III zu sehen.



Am 8. Mai 2021 jährte sich zum 76. Mal die bedingungslose Kapitulation der Deutschen Wehrmacht. An diesem Tag veranstaltete das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) im Gedenken an die Opfer und die Freude über die Befreiung der NS-Terrorherrschaft bereits zum neunten Mal das Fest der Freude. Über 30.000 Zuseherinnen und Zuseher sind dem Aufruf gefolgt das Fest der Freude im ORF III und auf allen Onlinekanälen des MKÖ, das aufgrund der Covid-19-Pandemie zum zweiten Mal nicht am Heldenplatz stattgefunden hat, wieder virtuell mitzufeiern. Die virtuellen ZuseherInnen kamen aus **über 20 Ländern wie Österreich, Deutschland, aber auch Australien, China, Iran, Brasilien, Israel und USA waren dabei.**

### Thematischer Schwerpunkt „Vernichtete Vielfalt“

Im Jahr 2021 widmete sich das Fest der Freude dem thematischen Schwerpunkt „Vernichtete Vielfalt“.



**Willi Mernyi, Vorsitzender des Mauthausen Komitee Österreich**, eröffnete das Fest der Freude:  
*„Das Wesen des Nationalsozialismus war nicht nur Vielfalt abzulehnen, sondern Vielfalt zu vernichten. Aber wir haben es geschafft, eine Nachkriegsgesellschaft zu bauen, die konträr zu dem steht, wie die Nazis agierten, die Vielfalt als Bereicherung sieht.“*

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildeten die Reden von **Zeitzeugin Katja Sturm-Schnabl** und von Bundespräsident Alexander Van der Bellen. Katja Sturm-Schnabls Familie gehört der Volksgruppe der Kärntner SlowenInnen an. Im April 1942 wurde sie von den NS-Behörden deportiert und ins Lager Ebenthal bei Klagenfurt gebracht. Erst nach 1945, im Alter von neun Jahren, ist es ihr erstmals möglich, die Schule zu besuchen. In Wien studiert sie später Slawistik, südslawische Literatur und Kunstgeschichte.



*„Wenn ich an die Lagerzeit zurückdenke, dann erinnere ich mich auch, wie sehr wir Kinder daran glaubten, dass es dort draußen außerhalb der Lagermauern Menschen gibt, die von uns wissen, die uns helfen wollen, die uns befreien werden. Auch heute, gerade heute, befinden sich Kinder wieder in Lagern. Es sind die Flüchtlings- und Migrationskinder, unschuldige Kinder, deren Eltern vor Krieg und Elend flohen. Und auch für diese Kinder sind die Menschen, die draußen leben in der freien Welt, die einzige Hoffnung, Hoffnung auf Hilfe und Empathie“, so Sturm-Schnabl in ihrer Rede.*

Auch die Rede von **Bundespräsident Alexander Van der Bellen** erinnerte an die Gräueltaten der nationalsozialistischen Terrorherrschaft: *„Niemals wieder ist ein Auftrag, den wir jeden Tag ernstnehmen müssen. Das heißt, heute und in Zukunft entschieden gegen jede Form von Rassismus und Antisemitismus einzutreten.“* Er pochte aber auch auf die Stärke der Gegenwartsgesellschaft: *„Der Geist der Gemeinsamkeit und Solidarität ist es, der uns in Europa nach 1945 eine lange Periode des Friedens gesichert hat. Ich denke, eine unserer größten Stärken ist die Vielfalt. Und sie ist ein Schatz, der uns alle reicher macht.“*

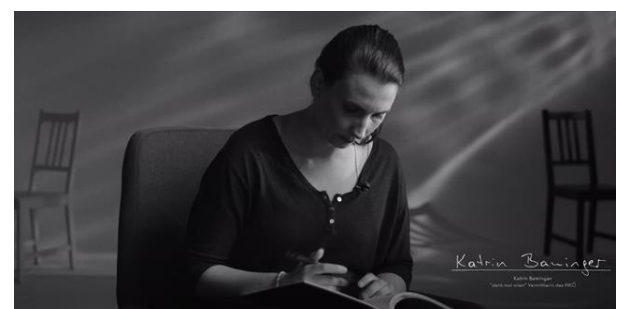
Dieses Jahr war ein **Kurzfilm zum thematischen Schwerpunkt** Teil des Fests der Freude. Unter den Mitwirkenden waren: Botschafter Dmitrij Ljubiskij – Botschaft der Russischen Föderation, Botschafter Robert Leigh Turner – Botschaft des Vereinigten Königreiches Großbritannien und Nordirland, Botschafter Gilles Pécout – Französische Botschaft in Wien, Gesandte Robin Dunnigan – Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika, Präsident Oskar Deutsch – Israelitische Kultusgemeinde Wien,



Geschäftsführerin Christa Bauer – Mauthausen Komitee Österreich, Präsident Rudolf Edlinger – Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands, Obmann Matthias Spadinger – Verein Gedenkdienst, Abgeordnete Petra Bayr – Nationalrat der SPÖ, Bündnis „Jetzt Zeichen Setzen“, Landtagsabgeordneter Niki Kunrath – Bündnis „Jetzt Zeichen Setzen“, Waltraud Eberharter –

Mauthausen Guides des MKÖ, Katrin Baminger – „denk mal wien“

Vermittlerin des MKÖ, Sonja Schachinger – „denk mal wien“ Vermittlerin des MKÖ, Mona Anozie –  
 Enkelin der Zeitzeugin Ceija Stojka.



## Musikalische Beiträge unterstrichen die Vielfalt



Das Fest der Freude verpflichtete sich selbst zur Vielfalt und so war diese Vielfalt auch im musikalischen Programm zu sehen. Die Wiener Symphoniker, musikalischer Partner des „Fests der Freude“ der ersten Stunde, präsentierten u. a. die symphonische Dichtung "Miserae" des deutschen Komponisten Karl Amadeus Hartman. Neben den Beiträgen der Wiener Symphoniker mit Dirigent Ingo Metzmaker waren auch andere MusikerInnen, wie die Wladigeroff Brothers & Violinist Nantschev, das Orchester Divertimento Viennese mit Dirigent Vinzenz Praxmarer und PIPPA und Hans Wagner mit dabei, um die Vielfalt der Opfergruppen auszudrücken. Durch das virtuelle Fest der Freude, das mit der „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven einen feierlichen Abschluss fand, begleitete auch dieses Jahr SchauspielerIn Katharina Stemberger.



Weitere Informationen zu den mitwirkenden MusikerInnen sind auf [www.festderfreude.at](http://www.festderfreude.at) zu finden.

## Social-Media-Aktivitäten rund ums Fest der Freude

Rund um das Fest der Freude gab es diverse virtuellen Aktionen zum Schwerpunkt "Vernichtete Vielfalt" und zum 8. Mai. Das Fest der Freude wurde auch dieses Jahr über Facebook und Instagram beworben. Das Mauthausen Komitee hat auch wieder dieses Jahr aufgerufen, Statements zum thematischen Schwerpunkt zu verfassen. Einige dieser Statements finden sie hier:



Weitere Text und Videobotschaften sind unter [www.festderfreude.at](http://www.festderfreude.at) und [www.mkoe.at](http://www.mkoe.at) abrufbar

## Gedenkaktion am Wiener Heldenplatz

Zusätzlich zu den Social-Media Aktivitäten und dem Virtuellen Fest der Freude fand vom **5.5.2021 – 11.5.2021** eine **symbolische Gedenkaktion am Heldenplatz** statt.



Mit Zitaten und Fotos von KZ-Überlebenden sowie Auszüge aus dem Mauthausen Schwur der Überlebenden in verschiedenen Sprachen konnte so trotz Pandemie Raum für Gedenken

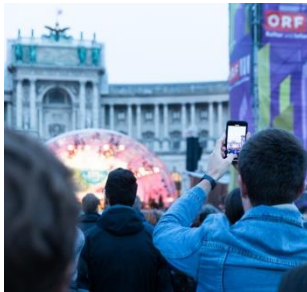


eingenommen und Sichtbarkeit am Heldenplatz geschaffen werden.

„Wir sind froh, dass wir dem Heldenplatz am 8. Mai zu einem Ort eines ‚Nie-mals-wieder‘ machen konnten und das offizielle Österreich die Befreiung und das

Ende des 2. Weltkriegs feiert. Da wir auch dieses Jahr leider nicht mit Tausenden von Menschen hier feiern können, ist es uns trotzdem wichtig, hier, am Heldenplatz ein Zeichen zu setzen“, so Willi Mernyi, Vorsitzender des Mauthausen Komitee Österreichs. Um die historische Bedeutung des Heldenplatzes zu unterstreichen, findet dieses Jahr zum thematischen Schwerpunkt „Vernichtete Vielfalt“ am Heldenplatz 5. bis 11. Mai 2021 eine symbolische Gedenkaktion mit Zitaten und Fotos von Überlebenden und Auszügen aus dem Mauthausen Schwur der Überlebenden in verschiedenen Sprachen statt. Am 8. Mai folgen noch 20 weitere Bilder von KZ-Überlebenden in Lebensgröße, die nur am Tag der Befreiung am Heldenplatz zu sehen sein werden.“

## **Fest der Freude auf ORF III**



Am 8. Mai 2021 um 18:20 Uhr wurde das Virtuelle Fest der Freude auf ORF III übertragen und international auf den Online-Plattformen des Mauthausen Komitees Österreich mehrsprachig gestreamt. ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz: *„Auch das diesjährige Fest der Freude zum Tag der Befreiung von den Schrecken des Nationalsozialismus, das Pandemie-bedingt zum zweiten Mal in Folge virtuell stattfindet, hat*

*einen fixen Sendeplatz im Programm des ORF: Es ist ein wichtiger und würdiger Beitrag für eine lebendige Erinnerungskultur, der sich der öffentlich-rechtliche Rundfunk als elektronisches Gedächtnis der Nation seit jeher verpflichtet fühlt. Daher widmet ORF III dem Anlass einen umfangreichem Programmschwerpunkt als deutlichen Aufruf gegen das Vergessen: mit zahlreichen Dokumentationen, Berichten von Zeitzeuginnen und -zeugen sowie den Live-Übertragungen des Fests der Freude und der Internationalen Gedenkfeier aus Mauthausen.“* Auch dieses Jahr gab es wieder Kooperationen mit der Israelitischen Kultusgemeinde Wien, dem Verein GEDENKDIENT und dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes.

### **Online-Kanäle:**

Youtube: <https://www.youtube.com/watch?v=CYutK9xv3Jo>

Facebook: <https://www.facebook.com/mauthausenkomitee/>

Instagram: <https://www.instagram.com/mauthausenkomitee/?hl=de>

<https://tvthek.orf.at/>

## **Auszüge aus einer Vielzahl an Medienberichten:**

Auch im Jahr 2021 berichteten zahlreiche Medien in Österreich und darüber hinaus über das Fest der Freude. Das Mauthausen Komitee hat wie jedes Jahr einen ausführlichen Pressespiegel mit allen Berichten im Vorfeld, Liveübertragungen und Berichten aus verschiedenen Medienbereichen zusammengestellt. Um einen kurzen Überblick über die Vielzahl der Berichterstattungen zu bekommen, haben wir eine Auswahl dieser zusammengefasst:

### **OE24 05.05.2021**

#### **Willi Mernyi zur Gedenkaktion des Mauthausen-Komitees**

<https://www.oe24.at/video/oesterreich/willi-mernyi-zur-gedenkaktion-des-mauthausen-komitees/476378263>

### **W24 05.05.2021**

#### **Heldenplatz: Gedenken an "Vernichtete Vielfalt"**

<https://www.w24.at/News/2021/5/Heldenplatz-Gedenken-an-Vernichtete-Vielfalt>

### **meiHeimat 10.05.2021**

#### **Virtuelles Fest der Freude mit tausenden Zuschauern aus der ganzen Welt**

Das Fest der Freude verpflichtete sich selbst zur Vielfalt und so war diese Vielfalt auch im musikalischen Programm zu sehen. Die Wiener Symphoniker, musikalischer Partner des „Fests der Freude“ der ersten Stunde, präsentieren u. a. die symphonische Dichtung "Miserae" des deutschen Komponisten Karl Amadeus Hartman. Neben den Beiträgen der Wiener Symphoniker mit Dirigent Ingo Metzmacher waren auch andere MusikerInnen, wie die Wladigeroff Brothers & Violinist Alexander Nantshev, das Orchester Divertimento Viennese mit Dirigent Vinzenz Praxmarer und PIPPA und Hans Wagner mit dabei, um die Vielfalt der Opfergruppen auszudrücken. Durch das virtuelle Fest der Freude, das mit der „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven einen feierlichen Abschluss fand, begleitete auch dieses Jahr SchauspielerIn Katharina Stemberger.

<https://meiheimat.at/virtuelles-fest-der-freude-mit-tausenden-zuschauern-aus-der-ganzen-welt>

### **Kronen Zeitung 08.05.2021**

#### **NS-Befreiung: Österreich beging „Fest der Freude“**

Bereits zum neunten Mal veranstaltete das Mauthausen Komitee Österreich (MKÖ) am Samstag zum Gedenken an die Opfer und aus Freude über die Befreiung von der nationalsozialistischen Terrorherrschaft das „[Fest der Freude](#)“. Am 8. Mai 1945 kapitulierte die Deutsche Wehrmacht und der Zweite Weltkrieg endete in Europa.

<https://www.krone.at/2409292>

**Die Presse 08.05.2021**

### **Virtuelles "Fest der Freude" im Zeichen der "vernichteten Vielfalt"**

Die Veranstaltung des Mauthausen Komitees widmete sich dem Schwerpunkt "Vernichtete Vielfalt". Bundespräsident Van der Bellen appellierte: „Niemals wieder ist ein Auftrag, den wir jeden Tag ernstnehmen müssen“.

<https://www.diepresse.com/5977446/virtuelles-fest-der-freude-im-zeichen-der-vernichteten-vielfalt>

**Wien ORF 08.05.2021**

### **Schwerpunkt „Vernichtete Vielfalt“**

Die virtuelle Veranstaltung widmete sich im Jahr 2021 dem inhaltlichen Schwerpunkt „Vernichtete Vielfalt“ und erinnert damit an die Vielfalt der Opfergruppen, die von den Nationalsozialisten verfolgt, interniert und ermordet wurden. Auch dieses Jahr behandelt der thematische Fokus aktuelle Problematiken, aber auch Solidaritätsbewegungen. Tausende Zuseher und Zuseherinnen aus über 20 Ländern wie Österreich, Deutschland, aber auch Australien, China, Iran, Brasilien, Israel und USA folgten der Feier über Livestream – österreichweit war das Fest der Freude in ORF III zu sehen.

<https://wien.orf.at/stories/3102744/>

**meinBezirk 08.05.2021**

### **Virtuelles Fest der Freude mit tausenden Zuschauern**

Tausende Menschen feierten am 8. Mai gemeinsam das Fest der Freude, das heuer aufgrund der Covid-19-Pandemie bereits zum zweiten Mal virtuell stattfand. Das Mauthausen Komitee setzte mit dieser Veranstaltung – am „Tag der Befreiung“ – ein Zeichen für ein „Niemals wieder“ und gedachte gemeinsam mit Überlebenden und Interessierten den Opfern des Nationalsozialismus. Vor allem die Rede der österreichischen Zeitzeugin Katja Sturm-Schnabl war ein bewegender Moment. Die internationalen ZuseherInnen folgten der Feier über Livestream – österreichweit war das Fest der Freude in ORF III zu sehen.

[https://www.meinbezirk.at/c-politik/virtuelles-fest-der-freude-mit-tausenden-zuschauern\\_a4640273?ref=curate](https://www.meinbezirk.at/c-politik/virtuelles-fest-der-freude-mit-tausenden-zuschauern_a4640273?ref=curate)

**Vienna.at 08.05.2021**

Österreich begeht "Fest der Freude"

Österreich hat am Samstag mit dem "Fest der Freude" der Befreiung von der nationalsozialistischen Terrorherrschaft und den Opfern gedacht.

<https://www.vienna.at/oesterreich-begeht-fest-der-freude/6984137>

**Nicht nur die Medien, sondern auch Menschen in den sozialen Medien haben zu unserem Event berichtet oder uns Feedback auf unserer Seite hinterlassen. Ein paar Beispiele:**

**Noemi Haselbach 08.05.2021:** Danke allen, die diesen Stream be- und gefördert haben. Und nächstes Jahr wieder live vor Ort

**Pippa Galli 09.05.2021:** Es war mir eine Ehre und Freude. Vielen Dank an das Mauthausen Komitee für die Einladung, bei diesem wichtigen Anlass meinen Song "Dystopia" zu spielen. Gratuliere allen Beteiligten, es war ein sehr schönes und berührendes virtuelles Fest.

### **Bewerbung und UnterstützerInnen**

Das Fest der Freude wurde auch dieses Jahr im Vorfeld österreichweit über verschiedenste Kanäle der klassischen Werbung, Public Relation und im Social Media Bereich beworben. Das Mauthausen Komitee Österreich hatte als Veranstalter eine Vielzahl an UnterstützerInnen, wie u.a. den Verein GEDENKDIENT, die Israelitische Kultusgemeinde Österreich, das Dokumentationsarchiv österreichischen Widerstand sowie der Stadt Wien, des Bundeskanzleramts und der Wiener Symphoniker, die das Fest der Freude umsetzbar gemacht haben. Ein wichtiger Beitrag zur Realisierung der Veranstaltung war die Unterstützung der Burghauptmannschaft sowie die finanzielle Unterstützung des Bundeskanzleramts, der Wiener Stadtregierung, dem Zukunftsfonds und Nationalfonds der Republik Österreich.

### **Warum wird der 8. Mai mit einem Fest der Freude gefeiert?**

Der 8. Mai 1945 ist der Tag der bedingungslosen Kapitulation der Deutschen Wehrmacht und des offiziellen Endes des Zweiten Weltkrieges in Europa. Der Sieg der alliierten Truppen über das NS-Regime beendete dessen verbrecherischen Angriffs- und Vernichtungskrieg sowie die rassistische und politische Verfolgung und Vernichtung von Millionen Menschen. Der 8. Mai ist noch kein offizieller Feier- oder Gedenktag in Österreich. Am 8. Mai wird jedoch nicht nur die Befreiung von der

nationalsozialistischen Herrschaft gefeiert. An den Verbrechen des Nationalsozialismus haben zahlreiche Österreicherinnen und Österreicher überzeugt mitgewirkt. Es wird auch jener Millionen gedacht, die von den Nationalsozialisten verfolgt und ermordet wurden. Darunter auch jene, die den Kampf gegen das nationalsozialistische Regime mit ihrem Leben bezahlt haben. Es wird aller gedacht, die sich dem nationalsozialistischen Herrschaftsanspruch verweigert haben oder Widerstand geleistet haben sowie jener, die in den Truppen der Alliierten einen wichtigen Beitrag für die Befreiung Österreichs geleistet haben. Die Opfer und die Widerständigen sollen an diesem Tag, dem 8. Mai 2015, am symbolträchtigen Wiener Heldenplatz gewürdigt, die BefreierInnen gefeiert werden. Noch vor wenigen Jahren war der Heldenplatz am 8. Mai Treffpunkt für rechtsextreme Burschenschafter, die unter dem Deckmantel des Gedenkens dem nationalsozialistischen Regime nachtrauerten. Die ersten Anstrengungen, den 8. Mai nicht zu einem Tag werden zu lassen, an dem die Niederlage der deutschen Wehrmacht betrauert wird, fanden bereits ab dem Jahr 2002 statt. Seit 2013 wird am Heldenplatz das vom Mauthausen Komitee Österreich veranstaltete Fest der Freude mit ZeitzeugInnen, prominenten RednerInnen und einem Gratiskonzert der Wiener Symphoniker gefeiert. Im Jahr 2013 führte das Österreichische Bundesheer auch erstmals eine Mahnwache vor der Krypta durch. Das offizielle Österreich bezieht eine klare Position: Der 8. Mai ist ein Tag der Freude über das Ende der NS-Herrschaft in Europa und ist dem Gedenken an die Opfer der Verfolgungs- und Vernichtungspolitik gewidmet. Unterstützt wird das Fest der Freude seit 2013 von der österreichischen Bundesregierung und der Stadt Wien sowie von der Israelitischen Kultusgemeinde Österreich, dem Verein GEDENKDIENT und dem Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstands. **In den letzten 6 Jahren setzten mehr als 58.000 BesucherInnen beim "Fest der Freude" ein starkes Zeichen für die Etablierung eines würdigen Gedenkens am 8. Mai als Tag der Befreiung.**

#### **Rückfragehinweis:**

MKÖ-Vorsitzender: Willi Mernyi, 0664/1036465

MKÖ-Geschäftsführerin: Christa Bauer, 0650/2117085

E-Mail: [info@mkoe.at](mailto:info@mkoe.at) – Website: [www.festderfreude.at](http://www.festderfreude.at); [www.mkoe.at](http://www.mkoe.at)